

zuhause wohl fühlen

AUSGABE 35



Besuchen Sie
uns auch auf
f i
#meisterinstallateure

Cool bleiben geht besser.

Während draußen die Affenhitze brütet, sitzen Sie cool und schweißfrei in Ihrem Wohnzimmer. Wie das geht? Eine moderne, energiesparende Klimaanlage ist nur eine Möglichkeit ... Seite 12

Ein Bad fürs Leben.
Nachhaltige Ideen für die
Wohlfühloase. Seite 8

**Was können Holz und
Pellets? Jetzt umsteigen
und Förderungen
kassieren.** Seite 10



Gemeinsam meisterhaft:
So erhalten Sie Top-Qualität
zum fairen Preis. Seite 4



QUIZ

Welcher Badezimmer-Typ bin ich?

In welcher der vier Aussagen erkennen Sie sich jeweils am ehesten wieder? Wählen Sie eine Antwort aus.

Der am häufigsten angekreuzte Buchstabe zeigt Ihnen, welcher Badezimmer-Typ Sie sind!



1.

Meine Traumbadewanne

- Ich putze ungerne. Innovative Beschichtungen auf der Sanitär-Keramik sparen mir viele ungeliebte Reinigungsstunden. (B)
- Rund um die Wanne sollte immer eine Auswahl ätherischer Öle, Salze, Duftkerzen griffbereit stehen. Ich genieße mit allen Sinnen. (C)
- Meine Armaturen sollten auf Knopfdruck funktionieren. Das Wasser darf weder zu kalt noch zu heiß sein! (D)
- Ein kräftiges Blubbern im Rücken lockert die Muskulatur. Ein Must-have nach straffen Trainingseinheiten. (A)

2.

Meine Traumdusche

- Ich mag keine Stufen und Schwellen, möchte eben in meine Dusche gleiten, wie ein Curling-Stein übers Wettkampfeis. Hindernisse jeder Art sind mir ein Graus. (D)
- Schwitzen, entspannen, den Alltag vergessen: Eine Dampfdusche statt meiner herkömmlichen Brause, vielleicht auch noch mit Licht- und Soundeffekten, würde ich lieben! (C)
- Ich bringe meinen Kreislauf schon frühmorgens auf Trab. Ein Kneipp-Wasserschlauch für kalte Beingüsse darf in der Dusche auf keinen Fall fehlen. (A)
- Weniger ist mehr: Meine Düsen und Brausen sollen so wenig Wasser verbrauchen wie möglich – der Umwelt und meinem Haushaltsbudget zuliebe. (B)

3.

Mein Traum-WC

- Das Hygieneproblem „Stehpinkeln“ beschäftigt unseren Haushalt seit Jahren. Meine Vision: ein Extra-Pissoir für die männlichen Familienmitglieder. (B)
- Wenn ich eines nicht mag, dann gefährliche, sich in dunklen Ecken festsetzende Bazillen. Mein WC soll randlos sein – eine keimfreie Skulptur! (A)
- Mein „Thron“ sollte schon alle Stückerln spielen. Ein WC mit Podusche würde auch das lästige Klorollenwechseln überflüssig machen. (D)
- Kalte Füße taugen mir gar nicht, und auch sonst friere ich nicht gern. So eine Sitzheizung am „stillen Örtchen“, das wäre was Feines! (C)

4.

Meine Traum-Ausstattung

- Im Bad brauche ich viel Platz, schließlich will ich meinen Stepper mit integrierten Expandern nicht ins Wohnzimmer stellen. (A)
- Ein Badezimmer braucht Farbe. Von warmem Ockergelb über waldiges Grün bis zu kräftigem Rot kann ich mir vieles vorstellen. (B)
- Haarföhn, Toilettentasche, Kaffeehäferl – am Waschtisch brauche ich genug Abstellfläche. Eine Sitzgelegenheit schadet auch nicht. (D)
- Deko ist was Schönes – am Christbaum. Im Bad mag ich schlichtes Design, weiße Flächen, nachhaltige Materialien – etwas Zeitloses. (C)

Die Auswertung

Knopfdruck. alles funktioniert perfekt auf Badezimmer schwellenlos und behaglich. Daher ist Ihr ideales Sie mögen es gerne sicher und

Komfort-Typ:

Typ D – Der gemütliche

gen Alltag.

und Entspannung im stress- ist für Sie eine Insel der Ruhe und Töne. Das Badezimmer mit viel Sinn für Farben, Düfte Sie sind ein verspielter Mensch

Wellness-Typ:

Typ C – Der luxuriöse

am besten.

entspricht Ihren Bedürfnissen funktionales Badezimmer

tisch. Ein klassisch gestaltetes, mögen es schlicht und prak- schonung und Nachhaltigkeit, achten Sie auf Ressourcen- Als umweltbewusster Mensch

praktische Typ:

Typ B – Der ökologisch-

tion beschleunigt.

unterstützt und die Regenera- wider, das Ihr Wohlbefinden sich in einem Badezimmer

Ihren Leben ein. Das spiegelt einen hohen Stellenwert in Gesundheit und Sport nehmen

bewusste Fitness-Typ:

Typ A – Der gesundheits-

© Illustration: Shutterstock/YagudinaTatyana (bearbeitet)

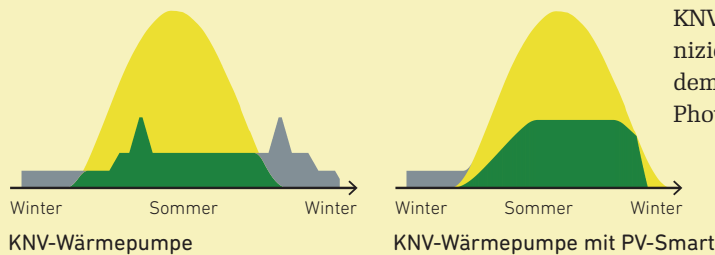


Das „nachhaltige“ Bad

Lesen Sie ab Seite 8 mehr zum Thema Bad sowie zur Initiative Meisterbad, die für hohe Qualität und ein ideales Preis-Leistungs-Verhältnis steht.

Photovoltaik und Wärmepumpe als perfektes Paar

NIBE PV-Smart von KNV steuert das Zusammenspiel zwischen Wärmepumpe und PV-Anlage so clever, dass man damit den Eigenverbrauch von kostenlosem Solarstrom drastisch erhöhen und die Stromkosten somit senken kann.



- PV-Erzeugung
- PV > Wärmepumpe
- Netz > Wärmepumpe

Das System NIBE PV-Smart von KNV hilft Ihnen dabei, die Stromkosten zu minimieren. Es optimiert die Energienutzung durch eine besonders ausgeklügelte Koppelung von Wärmepumpe und Photovoltaikanlage.

MINUTENSCHNELLE ANPASSUNG

Die smarte Wärmepumpe KNV Topline kommuniziert via Internet mit dem Wechselrichter der Photovoltaikanlage. Er ist

so etwas wie das Gehirn des Systems, das alle Komponenten aufeinander abstimmt. Im Minuten-takt werden der Ertrag aus der Photovoltaik und der Verbrauch im Haus evaluiert. Die Wärmepumpe wird in erster Linie dann gespeist, wenn Überschüsse vorhanden sind. Energie, die nicht direkt gebraucht wird, kann im Warmwasserspeicher, in der Flächenheizung oder im Pool in Form von Wärmeenergie gespeichert werden. So reduzieren sich Stromüberschüsse, die wenig lukrativ ans Netz abgegeben werden, sehr stark. Die Photovoltaikanlage wird zum lohnenden kleinen Kraftwerk auf dem Dach.

Dank NIBE PV-Smart wird der Großteil des selbst produzierten Stroms auch selbst verbraucht. Die Wärmepumpe braucht kaum mehr teuren Netzstrom.



Wasserenthärtung senkt die Energiekosten.

Wasser ist zum Sparen da

Firma Ludwig aus Oberösterreich ist Experte, wenn es darum geht, Wasser zu sparen. *Hier zwei einfache Tipps mit großer Wirkung.*

Überall dort, wo Wasser erwärmt wird, kommt es verstärkt zu Kalkablagerungen. Diese bilden eine isolierende Schicht, sodass sich der Energiebedarf in der Warmwasserbereitung erhöht. Die Folge: Um bis zu 10 Prozent gesteigerte Energiekosten!

DIE VORTEILE DER WASSERENTHÄRTUNG

Durch den Einsatz von Enthärtungsanlagen kann das vermieden werden. Enthärtetes Wasser spart zudem Waschmittel, Putzmittel und sogar den Balsam



Sparen Sie doppelt!

Rüsten Sie jetzt nicht nur die Dusche, sondern auch das Waschbecken mit einer LuwaSave Wasserspardüse aus und reduzieren Sie Ihren Wasser- und Energieverbrauch noch mehr!

für die Haare. Hohe Reparaturkosten für beschädigte Rohrleitungen fallen gar nicht erst an.

WASSER SPAREN MIT LUWASAVE

Sie wird klimaneutral in Salzburg produziert, hält praktisch ewig und senkt den Wasserverbrauch um bis zu 55 Prozent: Die LuwaSave-Wasserspardüse ist an Nachhaltigkeit kaum zu überbieten. Einfach bei Ihrem Meisterinstallateur besorgen, in die Armatur schrauben und loslegen!

Hohe Qualität, bestes
Preis-Leistungs-Verhältnis:
die Bäder der
Meisterinstallateure



Gemeinsam meisterhaft



Markenqualität

Gemeinsam mit führenden europäischen Herstellern haben die Meisterinstallateure eigene Meisterbad-Produktlinien gestaltet. Fragen Sie bei Ihrem Meisterinstallateur nach und besuchen Sie uns auch auf www.meisterbad.at.

Ob Heizungstausch oder Badsanierung: Meisterinstallateure bieten *qualitativ hochwertige Markenprodukte zu fairen Preisen* und bestes Service. Wie das funktioniert? Gemeinsam!

Stellen Sie sich vor, Sie bekommen Ihr Traumbad oder Ihre energiesparende neue Heizung, und der Einbau ist kein Stress für Sie ... Wie das geht? Mit einem Haus-technikpartner, auf den Sie sich wirklich verlassen können. Wie Sie den finden? Unter der Marke Meisterinstallateure!

BESTES SERVICE IST PROGRAMM

Von der Planung bis zur Inbetriebnahme läuft alles wie am Schnürchen ab. Auf Wunsch kümmert sich Ihr Meisterinstallateur auch um die Koordination aller anderen am Bad- oder Heizungsbau beteiligten Handwerker und unterstützt Sie bei etwaigen Förderansuchen. Sie erhalten Ihr neues Bad oder Ihre neue Heizung zum vorher vereinbarten Preis und Termin.

TOP-QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS

Meisterinstallateure arbeiten ausschließlich mit Top-Herstellern zusammen. Potenzielle Lieferanten, ihre Produkte

und Services werden genau geprüft: Nur wenn alles passt, sind sie dabei.

MEISTER HEUTE UND MORGEN

Meisterinstallateure absolvieren gemeinsam Schulungen und Fortbildungen, um immer auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben. Besonderes Augenmerk wird auf die Ausbildung junger Menschen gelegt. Alle Betriebe bilden Lehrlinge aus. Seit drei Jahren läuft darüber hinaus die „Aktion Meisterklasse“, ein in Österreich einzigartiges Projekt.

Lehrlinge aus Mitgliedsbetrieben in ganz Österreich verbringen drei Tage auf einer steirischen Alm, um gemeinsam zu arbeiten und Spaß zu haben. „Dabei unterstützen uns führende Hersteller der Branche“, erzählt Jürgen Klausner, Geschäftsführer der Vereinigung der Meisterinstallateure. „Sie fordern unseren Nachwuchs ganz schön mit ihren



TIPP

Die Top 3 Meisterbad-Trends

Sicher und schön: Ein modernes Bad kommt ohne Stufen und Schwellen aus. Barrierefreiheit ist keine Altersfrage. Komfort und Sicherheit mag jeder.

Kleine Wellnessfreuden: Eine Wanne mit Whirlsystem, integrierten Lautsprechern und LED-Lichtern ist toll, keine Frage. Es gibt aber auch viele kleine Dinge, die das Wohlfühlerlebnis groß machen, Regenbrausen beispielsweise, eine schöne Pflanze oder ein Spiegelschrank, bei dem sich die Lichtstimmungen nach Lust und Laune verändern lassen.

Bloß nicht putzen: Nach dem entspannenden Vollbad und der vitalisierenden Dusche will niemand gern schrubben und putzen. Dank spezieller Beschichtungen auf Keramiken und Glaselementen reicht kurzes Nachbrausen und alles ist wieder sauber. Auch fugenlose Wanddesigns und spülrandlose WCs sind besonders pflegeleicht und liegen daher voll im Trend.

kniffligen Aufgaben. Aber am Ende sind die jungen Leute unglaublich stolz, wie selbstständig sie bereits Klimaanlage, Fußbodenheizungen, Duschkabinen und mehr montieren können. Und wir sind es auch, wenn wir sie in ihrer Weiterentwicklung begleiten!“

Alle 65 Meisterinstallateur-Betriebe in Österreich bilden Lehrlinge aus.



CHEFSACHE

LSI-Geschäftsführer
Jürgen Klausner



Liebe Leserinnen und Leser!

„Wer zum Glück der Welt beitragen möchte, der Sorge zunächst einmal für eine glückliche Atmosphäre in seinem eigenen Haus.“

ALBERT SCHWEITZER

Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen brauchen wir ein Zuhause, in dem wir uns wohlfühlen, einen Rückzugsort, der unseren Bedürfnissen entspricht.

Natürlich hat jeder Mensch beim Gedanken an ein ideales Zuhause seine eigenen Vorstellungen. Aber eines gehört zum Wohlbefinden immer dazu: ein Raumklima, das uns weder schwitzen noch frieren lässt. Dafür können die über 65 Meisterinstallateure in ganz Österreich sorgen. Sie haben bei der Haustechnikplanung immer drei Dinge im Fokus: Ihren Komfort, die Wirtschaftlichkeit des Systems und seine Umweltfreundlichkeit. Und sie meistern die Herausforderung, diese drei Dinge stets bestmöglich in Einklang zu bringen.

Langjährige Erfahrung, Weiterbildungen und hochwertige Produkte helfen den Meisterinstallateuren dabei. Wir arbeiten nur mit Herstellern, von deren Preis-Leistungs-Verhältnis wir überzeugt sind. Ein Großteil davon produziert in Österreich oder Nachbarländern.

In dieser Ausgabe unserer Kundenzeitschrift beschäftigen wir uns besonders intensiv mit dem Thema Kühlen. Aber auch rund um Heizen, Wellness und Wohlfühlen finden Sie zahlreiche Informationen und Produkttipps. Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihr
Jürgen Klausner





Perfektes Design: Von außen ist die aufwändige Spültechnik nicht zu sehen.

NEU!
Das Geberit AquaClean Sela gibt es jetzt auch in der Trend-Oberfläche Weiß matt.

LUXUS AUS DER SCHWEIZ

Das Geberit AquaClean Sela ist zwar höchst komfortabel, die Technik dahinter ist aber nahezu unsichtbar. Das klassisch-dezente Design stammt aus der Feder des Industriedesigners Christoph Behling. Neben seiner Arbeit für Geberit gestaltet Behling auch andere hochwertige Produkte, unter anderem Uhren für TAG Heuer. Eine ungewöhnliche Mischung? Nein, sagt Behling, Luxusuhren und Toiletten von Geberit haben etwas gemeinsam: „Die Verbindung liegt in der Perfektion. Sie ist eine Philosophie in der Schweiz. Ein Produkt mit minderwertiger Qualität herzustellen, käme beinahe einem Landesverrat gleich.“

Das Dusch-WC vom Designer

Das Geberit AquaClean Sela verbindet komfortable Hygiene mit zeitlos edlem Look von Industriedesigner Christoph Behling. Sein wichtigstes Produktmerkmal: **Schweizer Qualität.**

Mit einer sanften Wasserreinigung des Pos, einer Ladydusche und dem integrierten Orientierungslicht bietet das AquaClean Sela von Geberit rundum Sauberkeit und höchsten Komfort. Die WC-Keramik ist randlos und daher einfach zu reinigen. Die TurboFlush-Spültechnik ist nicht nur besonders leise, sondern auch gründlich.



WUSSTEN SIE, DASS ...

... Wandpaneele eine gute Alternative zu Fliesen sind?
Artweger-Wandpaneele gibt es in vielen Designs. Sie sind äußerst robust und langlebig und lassen sich selbst über alten Fliesen einfach montieren.

... Sie damit sich und der Umwelt Gutes tun?
Die fugenlosen Oberflächen der Paneele sind leicht zu reinigen, einfaches Abwischen reicht. Sie ersparen sich damit teure chemische Putzmittel – und das kommt auch der Natur zugute.

... die Wandpaneele und Glasduschen von Artweger perfekt zusammenpassen?
Denn auch die Duschkabinen des Bad Ischler Herstellers sehen edel aus und sind dank

ARTCLEAR, einer exklusiven Glasveredelungstechnik, besonders einfach sauber zu halten.

... Duschen von Artweger auch in kleinen Badezimmern große Wirkung tun?
Die Türen der Artweger-Echtglasduschen sind nach innen oder außen schwenkbar, faltbar, mit einer oder zwei Türflügeln und vielen weiteren Möglichkeiten erhältlich. Bei Artweger gibt es für jede Raumsituation die richtige Lösung.

... die Mischung aus Komfort und Qualität auch über die Landesgrenzen hinaus punktet?
Die Duschkabinen von Artweger sind europaweit beliebt und haben bereits zahlreiche internationale Preise eingeharbt.

Stilsicher und komfortabel: Moderne Duschkabine von Artweger in der Trendfarbe Schwarz matt



TIPP

Weitere Infos bei Ihrem Meisterinstallateur oder unter www.artweger.at

Komfort trifft Nachhaltigkeit

Eine neue Armatur aus der Reihe HANSAVANTIS Style lässt sich sowohl über einen Sensor als auch per Hebel bedienen. Was bringt der „hybride“ Wasserhahn?



Praktisch, smart, flexibel:
Das Hybridmodell
aus der Design-Linie
HANSAVANTIS Style

Berührungslos steuerbare Armaturen kannte man bisher hauptsächlich aus Lokalen oder öffentlichen Gebäuden. Bei täglich Hunderten Nutzern helfen sie, das Hygienelevel hoch und den Wasserverbrauch niedrig zu halten. Die neue Hybridarmatur aus der Linie HANSAVANTIS Style bringt die moderne Sensortechnik nun in die privaten Badezimmer.

Vielseitig & praktisch

Durch die wahlweise Bedienung über den seitlichen Sensor oder via klassischen Hebel bietet das Hybridmodell größtmögliche Flexibilität: So kann man zum Beispiel für die tägliche Gesichtswäsche oder das Auffüllen des Beckens den Hebel benutzen, fürs Zähneputzen oder die Rasur bietet sich die bequeme Sensorfunktion an.

Smart & sparsam

Einstellungen wie Wasserdurchlaufzeit, Sensorsensibilität oder Spülmodus lassen sich über eine kostenlose App bereits vorher nach persönlicher Vorliebe konfigurieren. Der Gesamtverbrauch bleibt stets im Blick. Damit ist das Hybridmodell nicht nur sehr komfortabel, sondern auch eine besonders umweltfreundliche Wahl. Denn durch die berührungslose Funktion sinken Wasser- und Energieverbrauch.

Ganz groß im kleinen Bad

Das Bad ist klein und die Tür geht vielleicht auch noch nach innen auf? Kein Problem für Ihren Meisterinstallateur. Mit den **richtigen Möbeln** bleibt genug Platz fürs Wohlfühlen.

Es ist ein kleiner Trick mit großer Wirkung, den sich die Designer des Programms Neo von Laguna Badwelten einfallen haben lassen: ein Rücksprung in der Möbelfront. Er sieht nicht nur gut aus, sondern sorgt auch dafür, dass der Raum perfekt ausgenutzt werden kann. Der Rücksprung kann nämlich ganz individuell und je nach Raumsituation genau dort eingeplant werden, wo er gebraucht wird.



Achten Sie auf nachhaltige Qualität

Laguna Badwelten bietet eine ungeheure Produktvielfalt für jede Badsituation. Sämtliche Möbel werden in Deutschland produziert – und zwar klimaneutral! Dafür sorgen unter anderem die 5.000 Photovoltaikmodule auf dem Dach des Produktionswerks im Sauerland, die mehr Strom erzeugen, als für die Fertigung gebraucht wird. Laguna Badmöbel sind vielfach zertifiziert und unter anderem auch mit dem deutschen Klimaneutral-Gütesiegel für Möbel ausgezeichnet.

Mehr dazu unter laguna-badwelten.de

EIN BAD FÜRS LEBEN

Das Badezimmer *nachhaltig zu gestalten*, ist keine Hexerei. Es „kostet“ nur zusätzliches Know-how und ein wenig mehr Umsicht in der Planung.



TIPP

Plastik sparen leicht gemacht

5 Gramm Mikroplastik nimmt jeder Mensch laut einer WWF-Schätzung pro Woche zu sich – das entspricht in etwa dem Gewicht einer Kreditkarte. Doch es gibt Alternativen: Haarbürste und Kamm aus Holz, die Zahnbürste aus Bambus oder der klassische Rasierhobel in robuster Edelstahlausführung als Ersatz für den Einwegrasierer tragen ein wenig zur Plastikreduktion bei. Aber auch Verpackungen lassen sich häufig einsparen. Kaufen Sie zum Beispiel eine Großpackung Duschgel oder Shampoo und füllen Sie es in einen eleganten Spender aus Glas. Oder verwenden Sie anstatt Flüssigseife aus dem Plastikspender eine Handseife und legen Sie sie auf eine Ablage aus Naturstein oder Holz. Die Fische in den Weltmeeren werden es Ihnen danken.

Umweltbewusst zu sein, bedeutet nicht automatisch Verzicht. Das Gabler Wirtschaftslexikon definiert ökologische Nachhaltigkeit als „den weitsichtigen und rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen“. Was heißt das für ein neues Badezimmer? Langlebigkeit durch gute Planung und hohe Qualität der Produkte sowie ressourcenschonende Technik sorgen dafür, dass wir unsere kleine Wellnessoase in den eigenen vier Wänden mit gutem Gewissen genießen dürfen. Was es dafür im Vorfeld braucht? Hirnschmalz und Know-how der Badplaner.

AN DIE ZUKUNFT DENKEN

„Nachhaltigkeit beginnt schon in der Planungsphase“, meint auch der Geschäftsführer der Meisterinstallateure, Jürgen Klausner. „Wir finden gemeinsam mit den Kunden heraus, wie das Badezimmer aussehen soll, damit es auch in zehn oder zwanzig Jahren noch den Bedürfnissen entspricht.“ Wie viele Waschbecken braucht es, wenn die Familie wächst? Ist der Tausch der

Badewanne gegen eine großzügige bodenebene Dusche mit Sitzgelegenheit sinnvoll, weil Sie auch im höheren Alter unabhängig bleiben möchten? Welche Armatur ist richtig, damit sich kleine Kinder nicht verbrühen? Am schonendsten für die Umwelt – und auch für Ihre Brieftasche – ist ein Bad, das nicht nach wenigen Jahren umgebaut werden muss, weil sich Ihre Bedürfnisse geändert haben.

QUALITÄT AUS NÄCHSTER NÄHE

Abgase verschmutzen nicht nur die Luft, sondern verschärfen auch die Klimakrise. Gelingt es, die Transportwege zu verkürzen, weil Badezimmer-Komponenten nicht aus China importiert werden, sondern aus Europa kommen, verringert das die CO₂-Emissionen. „Qualitativ hochwertige Sanitärobjekte von europäischen Top-Herstellern sehen besser aus und sind zugleich haltbarer“, ergänzt Klausner. „Und viele dieser Produkte tragen auch ein Umwelt-Gütesiegel.“ Zu den Details berät Ihr regionaler Meisterinstallateur Sie gerne.



UMWELTFREUNDLICH MIT KOMFORTGEWINN

Tipps und Tricks vom Meisterinstallateur

Spar-Armaturen: Während Sie mit herkömmlichen Duschköpfen 10 bis 15 Liter Wasser pro Minute verbrauchen, fließen durch eine Spar-Armatur nur etwa 5 bis 6 Liter pro Minute. Der Rest ist Luft. Sauber werden Sie dennoch, und der Wasserstrahl fühlt sich besonders weich an. Warmduscher sparen damit nicht nur Wasser, sondern auch Wärmeenergie!

Beschichtete Keramik: Innovativ beschichtete Sanitärkeramik ist kratzfest, robust und pflegeleicht. Sie brauchen zum Putzen weniger Wasser, kaum noch aggressive Reinigungsmittel und viel weniger Kraft.

Fugenlos und glatt: Auch der Trend zu Wandpaneelen statt Fliesen wirkt sich positiv auf Hygiene und Putzmittelverbrauch aus. An den glatten, fugenlosen Oberflächen können sich Schmutz, Schimmel und Kalk nicht ablagern. Das trifft übrigens auch auf ebene Scharniere beispielsweise an Duschkabinen zu.

Entkalkung: Ist der Kalkgehalt im Leitungswasser hoch, schadet das Rohren und Geräten, die Armaturen werden fleckig und müssen aufwändig geputzt werden. Mit einer Entkalkungsanlage brauchen Sie zukünftig auch weniger Waschmittel, Weichspüler, Haarbalsam und Co.

LED-Licht: Umrüsten auf LED-Leuchten ist nicht schwer. Sie halten sehr lange und verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Strom als herkömmliche Glühbirnen. Besonders praktisch sind Spiegelschränke, bei denen Sie von Romantikbeleuchtung bis Tageslicht auf Knopfdruck wählen können, was Sie gerade möchten.

DESIGN, DAS LANGE FREUDE MACHT

Der deutsche Industriedesigner Christoph Behling sagt: „Design darf niemals modisch sein. Design muss zeitlos sein.“ Die Formen und Farben der Badausstattung sollten daher wohlüberlegt sein. Der Anblick soll sich nicht zu schnell abnutzen. Modische Highlights können mit einfach austauschbaren Komponenten wie Teppichen, Accessoires oder Armaturen gesetzt werden. Letztlich, so die Devise der Meisterinstallateure, sind es die individuellen Wünsche, die zählen: „Ob luxuriös, zweckmäßig, modern, rustikal oder klassisch: Der Stil muss dem Kunden gefallen und sonst niemandem.“

INITIATIVE



Hochwertige Produkte zum fairen Preis

Kennen Sie die Initiative Meisterbad? Spitzenbetriebe aus ganz Österreich arbeiten mit der Industrie zusammen, um ihren Kunden hochwertige Produkte namhafter Hersteller zu sehr guten Preisen bieten zu können. Ein Großteil der Produkte kommt aus Österreich oder den Nachbarländern.

Mehr zur Eigenmarke Meisterbad, den verschiedenen Produktlinien und Services wie dem Online-Badplaner finden Sie unter www.meisterbad.at oder bei Ihrem regionalen Meisterinstallateur im Geschäft.

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook
und Instagram unter
Meisterinstallateur.



meister
bad!

BIOMASSE



WAS KÖNNEN HOLZ & PELLETS?

Biomasseanlagen sind klimafreundlich und werden daher von Bund und Ländern gefördert. Der Umstieg auf Pellets- und Scheitholz-Heizungen hat aber nicht nur finanzielle, sondern auch andere Vorteile, die Sie vielleicht noch nicht kannten.

Pellets ...

- ... werden aus Abfällen der Holzindustrie gepresst, kein Baum wird extra dafür gefällt.
- ... brauchen wenig Platz – wo bisher ein Öltank stand, lässt sich meist ein Pelletslager einrichten.
- ... verursachen wenig Wartungs- und Reinigungsaufwand – aktuelle Pelletskessel arbeiten vollautomatisch. Lediglich der Aschebehälter muss gelegentlich geleert werden.

Scheitholz ...

- ... ist absolut krisensicher, vor allem, wenn es aus der Region oder aus dem eigenen Wald stammt.
- ... bietet viel Komfort: Nachlegeintervalle können in Verbindung mit einem großen Pufferspeicher auf bis zu zwei Tage ausgedehnt werden. Zündung und Reinigung von Wärmetauscher und Brennkammer funktionieren auf Wunsch automatisch.

Kesseltausch: bis zu 7.500 Euro Förderung vom Bund

Der „Raus aus Öl“-Bonus wurde für 2023/24 verlängert. Holen Sie sich bis zu 7.500 Euro vom Bund und eventuell weitere Förderungen von Ländern und Gemeinden. Ihr Meisterinstallateur kennt alle Details.

Der kleine Alleskönner

Stückholz oder Pellets? Familie Berger genießt den Vorteil beider Systeme: mit dem **Kombikessel SP Dual compact** von Fröling.

Familie Berger bekommt Holz sehr günstig vom Cousin. Als ihr Haus saniert wurde, war daher klar: Der Ölkessel wird durch einen Holzvergaser ersetzt. Familie Berger bekam einen Scheitholzkessel von Fröling und heizte fortan umweltfreundlich und unvergleichlich günstig.

So weit, so gut. Allerdings fährt Familie Berger gern auf Urlaub, und durch die Heizkostensparnis geht sich jetzt sogar eine Woche Lanzarote mehr im Jahr aus. Nur – wer schaut in dieser Zeit, dass das Haus nicht auskühlt?

VOLLAUTOMATIK BEI BEDARF

Die Lösung war ganz einfach: Aus dem Fröling-Scheitholzkessel wurde im Nu ein Kombikessel. Die Pelletseinheit für den Fröling-Kombikessel SP Dual und SP Dual compact lässt sich nämlich jederzeit nachrüsten. Auf weniger als 1,2 m² steht nun das kleine Wunderding, der SP Dual compact. Je nach Bedarf hält er das Haus mit super günstigem Stückholz oder vollautomatisch mit Pellets warm. Ist das Scheitholz abgebrannt und wird nicht innerhalb einer festgelegten Zeit nachgelegt, übernimmt der Pelletskessel automatisch die Arbeit.

MIT DER APP ALLES IM GRIFF

Mit der Fröling Connect App sieht Familie Berger am Handy, was der Kessel gerade macht. Muss die Aschebox entleert werden, kommt eine SMS. Auch Störungsmeldungen würden angezeigt – allerdings gab es bisher keine. Denn das System läuft seit über drei Jahren problemlos. Würde Familie Berger heute etwas anders machen? Nur eine Kleinigkeit: „Wir würden die optionale Wärmetauscherreinigung dazunehmen. Das spart Arbeit und die Effizienz ist noch höher. Eine kleine Investition, die sich sicher gelohnt hätte!“

Kombikessel
SP Dual compact:
zwei Heizsysteme in
einem Kessel



ETA ePE: komplettes
Heizsystem in einer
kompakten Einheit



Der Umwelt zuliebe

Mit dem optional erhältlichen Partikelabscheider wird das Heizen mit Pellets noch umweltfreundlicher, als es ohnehin schon ist. Er sorgt dafür, dass der bei der Verbrennung anfallende Feinstaub nicht entweicht, sondern im Aschebehälter landet.

Der flexible Kleine mit der großen Heizwirkung

Auf weniger als einem halben Quadratmeter Stellfläche bietet der **ETA ePE Pelletskessel** herausragende Energieeffizienz, höchste Sicherheit und besten Bedienkomfort. Sogar ein Partikelabscheider, der den Feinstaub wegfiltert, kann integriert werden.

Nicht nur neue Ein- und Mehrfamilienhäuser beheizt der ePE Pelletskessel des oberösterreichischen Qualitätsherstellers ETA kostengünstig und umweltfreundlich. Das platzsparende Technikwunder ist auch ideal als Ersatz für einen alten Kessel. Dank der flexiblen Anschlussmöglichkeiten kann der ETA ePE Pelletskessel einfach in bestehende Heizsysteme eingebunden werden.

VIEL KOMFORT, WENIG ARBEIT

Die Brennkammer des ETA ePE Pelletskessels wird automatisch entascht. Die Asche wird komprimiert und in einem leicht zugänglichen Behälter gesammelt. Auch der Wärmetauscher

wird regelmäßig automatisch gereinigt, damit keinerlei Rückstände die Effizienz beeinträchtigen.

TOUCHSCREEN UND FERNBEDIENUNG PER INTERNET

Über einen 7-Zoll-Touchscreen lässt sich der ETA ePE Pelletskessel ganz einfach und intuitiv regeln. Noch bequemer funktioniert die Regelung über die Plattform meinETA. Sämtliche Funktionen sind von PC, Tablet oder Smartphone aus steuerbar. Auch einem Techniker kann Fernzugriff auf den Kessel gestattet werden.

Der Rauchfang als Blickfang

Wie aus dem Abzugsrohr ein Designobjekt werden kann, zeigt das Familienunternehmen Stocker aus Tirol mit dem Edelstahlkamin *NiroLine DW Design*.

Dass der Kamin heute längst nicht mehr nur ein technisches Objekt sein muss, welches die Abgase der Heizanlage abtransportiert, beweist der doppelwandige Edelstahlkamin *NiroLine DW Design* des Kaminsystem-Spezialisten Stocker. Der „Designer“ unter den Kaminen sieht in Räumen genauso gut aus wie außen am Haus. Die zylindrisch eingezogenen Steckenden des Außenrohrs erlauben einen Aufbau ohne Klemmbänder. Die dadurch entstehende glatte Rohrsäule und die gebürstete Oberfläche machen den *DW Design* zum Glanzstück!



Außen und innen ein Eyecatcher:
Edelstahlkamin *NiroLine DW*
Design von Stocker



INFO

Die H. Stocker GmbH ist ein traditionelles Familienunternehmen aus Tirol und einer der innovativsten Partner für Kamin-, Abgas- und Schachtsysteme in Österreich.

Alle Informationen und Kontaktdaten unter www.stocker-kaminsysteme.com



Kühlen geht auch
ohne Windfrisur: mit
moderner Haustechnik

Cool bleiben geht besser

Die Beine im Kühlschranks, Eiswürfel im Genick und zwischendurch immer wieder mal eine eiskalte Dusche ... Alles keine idealen Lösungen, um durch die *Hitzewellen des Sommers* zu kommen. Das LSI-Team hat bessere Ideen für Ihr Zuhause.



„Mit einer Erdwärmepumpe sinken die Betriebskosten fürs Kühlen fast auf null.“

Jürgen Klauser

Zu Ende des letzten Sommers twitterte Österreichs bekanntester Wetterfrosch Marcus Wadsak: „Wir hatten heuer erst ein Monat, das unterdurchschnittlich warm verlaufen ist: April, April. Der Rest: hot, hot, hot! Bemerkenswert der Juni mit +3,3 Grad im Vergleich zu früher.“

Was der Wetterprofi aus den Statistiken liest, spüren wir längst jeden Sommer am eigenen Leib. Drückend heiße Tropennächte rauben uns den Schlaf, „Hundstage“ in Serie drücken auf die Stimmung. Bevor Sie nun den Kopf ins Eisbad stecken, haben wir bei den Meisterinstallateuren nachgefragt: Wie hält man die eigenen vier Wände am besten kühl?

SCHNELL UND EINFACH

Eine einfache Möglichkeit zur Temperaturregulation, vor allem in Bestandsgebäuden ohne Flächenheizung, ist die

Klimaanlage. „Moderne Klimaanlage sind leise und verfügen über verschiedenste Einstellungen, damit das Kühlerlebnis zu den individuellen Bedürfnissen passt“, weiß der Geschäftsführer der Vereinigung der Meisterinstallateure, Jürgen Klauser. Top-Geräte verbrauchen dabei in zehn Stunden nicht mehr Strom, als für einmal Wäsche waschen benötigt wird. Wichtig bei der Wahl des richtigen Geräts sei, so Klauser, auch das Kältemittel: „Die Umweltschutzbestimmungen werden immer strenger. Wir achten darauf, dass alles passt!“

KÜHLEN FAST ZUM NULLTARIF

Eine Wärmepumpe holt sich einen Großteil der Energie zum Heizen und Kühlen aus der Natur. Das macht dieses System extrem sparsam. Beim sanften oder passiven Kühlen mit einer Erdwärmepumpe sind die Betriebskosten sehr



TIPP

Abkühlung für Holzheizer

Auch wer mit Biomasse und Radiatoren heizt, braucht auf umweltfreundliches Kühlen nicht zu verzichten. Deckenkühlungen lassen sich in Trockenbauweise auch für einzelne Räume nachrüsten – dazu eine kleine Wärmepumpe oder ein sogenannter Kaltwassersatz – und der Coolness steht nichts mehr im Wege. Fragen Sie bei Ihrem Meisterinstallateur nach den Details!



gering, denn die Temperatur im Erdreich ist auch im Sommer niedrig genug, so dass nicht mehr weiter heruntergekühlt werden muss. Strom braucht hier lediglich die Umwälzpumpe. Ein modernes Gerät verbraucht nur wenige Watt. „Die passive Kühlung belastet weder die Umwelt noch unseren Kreislauf. Es wird nämlich nur einige Grade runtergekühlt. Trotzdem fühlen wir die Frische sehr deutlich, weil sie von den Wänden oder der Decke abgestrahlt wird und sich sanft im ganzen Raum verteilt“, erklärt Jürgen Klauser. Die aktive Kühlung einer Wärmepumpe, bei der ganz einfach der Heizmodus umgedreht wird, schafft tiefere Temperaturen, braucht aber auch etwas mehr Strom.

KÄLTE MIT KÖPFCHEN

Auch Smart-Home-Systeme können dabei helfen, Ihr Zuhause möglichst effizient kühl zu halten. Ihre Wärmepumpe richtet sich nach dem aktuellen Wetterbericht, die Warmwasserbereitung nach Ihren Gewohnheiten ... Dabei geht es um mehr als nur um die Jalousie, die sich automatisch schließt, wenn die Sonne draufbrennt. Zu den Smart-Home-Haus-technikthemen berät Ihr regionaler Meisterinstallateur Sie gerne.

Wenn Sie trotz all der Coolness im Haus gern draußen in der Sonne braten, haben wir auch noch einen Tipp: Ab in den Pool oder unter den Rasensprenger!

WÄRMEPUMPE OHNE FLÄCHEN- HEIZUNG? KEIN PROBLEM!

Dank des *E2-Wärmepumpenheizkörpers von Vogel&Noot* kann man die vielen Vorteile einer Wärmepumpe jetzt auch in Häusern nutzen, die nicht über eine Flächenheizung verfügen.

Familie K. aus Wienerbruck wollte sich vom alten Fossilbrenner trennen, nicht aber von dem Komfort, sich beim Heizen um nichts kümmern zu müssen. „Meine Tante hat vor drei Jahren vom Meisterinstallateur eine Wärmepumpe bekommen und ist ganz begeistert von den niedrigen Betriebskosten. Allerdings hat sie eine Fußbodenheizung. Wir dagegen nicht“, erklärt Familienvater Hannes die Ausgangslage.

Auf Komfort und Heizkostenersparnis muss Familie K. aber dennoch nicht verzichten. Sie bekam zur Wärmepumpe einfach auch neue Heizkörper dazu – und zwar die speziell dafür entwickelten E2-Wärmepumpenheizkörper von Vogel&Noot.

Ein Heizkörper, der kühlen kann

Der E2-Wärmepumpenheizkörper von Vogel&Noot erzeugt einen behaglichen Mix aus Strahlungs- und Konvektionswärme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Heizkörpern schafft er es, mit den geringen Heizwassertemperaturen, die eine Wärmepumpe erzeugt, für maximales Wohlbefinden im Wohnraum zu sorgen. „Wenn wir mit Freunden über unser neues System reden, nennt meine Frau die Heizkörper immer kleine Wunderwerke der Technik“, lächelt Hannes. „Mich fasziniert am meisten, dass wir sie im Sommer sogar zum Kühlen einsetzen können.“

Technische Details erfahren Sie bei Ihrem Meisterinstallateur oder hier:



Mit dem E2-Wärmepumpenheizkörper von Vogel&Noot kann man heizen und kühlen. Die Mischung aus Strahlungs- und Konvektionswärme macht's möglich!

KÜHLEN MIT KLICK

Die Heiz- und Kühldecke **Uponor ThermoTop M** sorgt für ein angenehmes Raumklima – ganz ohne Zugluft oder Geräusche. Die Montage mit dem Klick-System ist besonders einfach.

Die Vorteile der Uponor ThermoTop M auf einen Blick:

- **Schnelle Montage:** Die vorgefertigten Heiz- und Kühlelemente aus Mehrschichtverbundrohren werden einfach in die Deckenkonstruktion eingeklickt. Da die Verkleidung der Decke in Trockenbauweise erfolgt, eignet sich das System auch hervorragend für Sanierungen.
- **Sanft und leise:** Dass eine Uponor ThermoTop M für Sie arbeitet, merken Sie nur an den angenehmen Raumtemperaturen. Zugluft oder Geräusche sind kein Thema.
- **Maximale Flexibilität:** Das System ist in flexiblen Modulängen erhältlich und damit auch für architektonisch anspruchsvolle Räume ideal.

meister
klima!

TIPP

So funktioniert's:

Wie bei der Fußbodenheizung im Winter warmes Wasser wird hier im Sommer kühles Wasser durch die Decke geschickt. Gekühlt wird also nicht mit Zugluft, sondern mit Abstrahlung von der Decke. Bestimmt kennen auch Sie das

angenehme Gefühl, beispielsweise vom Sommerurlaub. Während es draußen drückend heiß ist, genießt man die Besichtigung einer alten Kirche, einer Höhle oder eines steinernen Kellers sogar dann, wenn man kein Kulturfan ist.



Die Uponor ThermoTop M Heiz- und Kühldecken sind dank Modulbauweise auch bei komplexen Raumgeometrien einfach zu montieren.



Energiesparen mit Köpfchen: Lassen Sie sich von den Fähigkeiten der vampo^{air} K15 überraschen!

Die Wärmepumpe mit dem eingebauten Wetterfrosch

Die flüsterleise Luftwärmepumpe **vampo^{air} K15** von **SOLARFOCUS** verbraucht zum Heizen und Kühlen sensationell wenig Strom. Denn sie schaltet sich nur dann ein, wenn nötig.

Die sogenannte Inverter-Technologie in der vampo^{air} K15 von SOLARFOCUS sorgt dafür, dass die Leistung ständig an den Wärme- und Warmwasserbedarf im Haus angepasst wird. Das spart nicht nur viel Energie und Geld, sondern macht auch das ohnehin schon geräuscharme Außengerät flüsterleise. Durch die vorausschauende Arbeitsweise muss der Ventilator nämlich kaum je auf Hochtouren laufen – und bei geringen Drehzahlen ist er kaum zu hören.

SCHLAUER GEHT'S KAUM

Für ihr vorausschauendes Arbeiten braucht die vampo^{air} K15 keine Glaskugel – wohl aber Prognosen und Daten. Die standardmäßig integrierte „Wetterfrosch-Funktion“ greift beispielsweise live auf sehr zuverlässige Wetterserver zu, um den Energiebedarf voranzuplanen. Auch mit allen gängigen Smart-Home-Lösungen kann die schlaue Wärmepumpe sich vernetzen, und sie spielt perfekt mit einer Photovoltaikanlage zusammen. Dabei teilt sie sich ihre Arbeit nämlich so ein, dass so viel Sonnenstrom wie möglich direkt verwendet werden kann und möglichst wenig Netzstrom gebraucht wird. Dass die Anlage jederzeit per App von unterwegs geregelt werden kann, versteht sich bei diesem High-End-Produkt dann fast von selbst.

Daikin gibt Ihnen kalt-warm ...

... und zwar genau so, wie Sie es sich gerade wünschen.

„Es ist kalt, bitte die Klimaanlage einschalten.“ Klingt komisch? Ist es aber nicht! Die modernen Klimaanlagen von Daikin sind hocheffiziente Luft-Luft-Wärmepumpen. Klar sind sie im Sommer ideal zum Kühlen, aber sie können eben mehr. Mit einem Teil Strom erzeugen sie drei Teile Wärme. Das Daikin-Klimagerät wird damit auch zur perfekten Zusatzheizung, vor allem für die Übergangszeit.

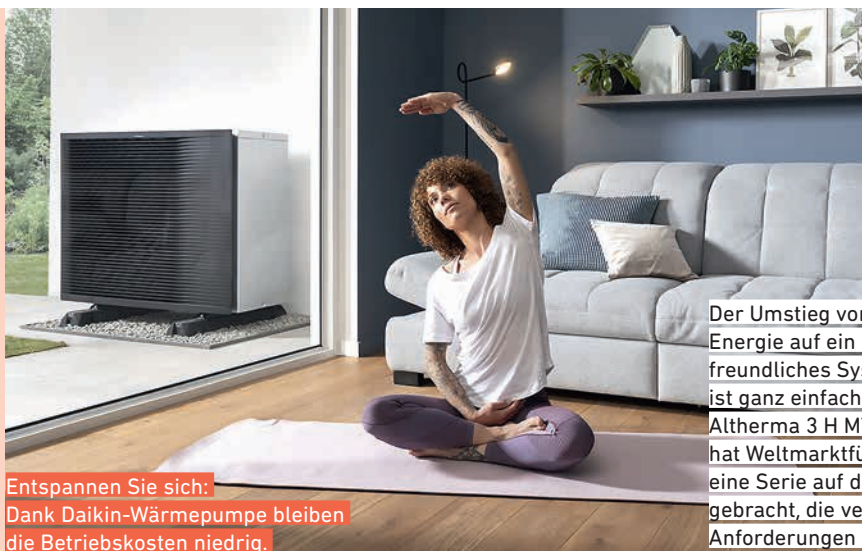
AUFATMEN UND GENIESSEN

Daikin-Klimageräte können aber auf Wunsch noch viel mehr. Vor allem Allergiker freuen sich über Luftfilter und Luftreinigungsfunktion. Die Konzentration

an Pollen, Viren und Co. kann damit stark verringert werden. So können alle aufatmen – und zwar im Sommer genauso wie im Winter!



Klimaanlagen von Daikin arbeiten hocheffizient und sehen dabei auch noch super aus.



Entspannen Sie sich: Dank Daikin-Wärmepumpe bleiben die Betriebskosten niedrig.

Der Umstieg von fossiler Energie auf ein umweltfreundliches System ist ganz einfach: Mit der Altherma 3 H MT/HT hat Weltmarktführer Daikin eine Serie auf den Markt gebracht, die verschiedenste Anforderungen abdeckt. Denn: Jedes Gebäude ist anders und braucht eine individuell perfekte Lösung.

Heizen und Kühlen per Sprachsteuerung

Die Geräte der Daikin Altherma 3 H MT/HT heizen aber nicht nur flüsterleise und umweltfreundlich, auf Wunsch können sie auch mit Kühlfunktion ausgestattet werden. Mit der Daikin Onecta App wird

die perfekte Raumtemperatur einfach über das Handy eingestellt – sogar mit Sprachsteuerung. Wer will, verschafft sich hier auch einen umfassenden Überblick über das Betriebsverhalten und den Energieverbrauch des Systems.



Jetzt umsteigen!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Kessel gegen eine Daikin Altherma-Wärmepumpe und kassieren Sie bis zu 7.500 Euro „Raus aus Öl und Gas“-Bonus!

Volle Power für die Umwelt

Die Wärmepumpenserie *Altherma 3 H MT/HT von Daikin* holt selbst bei minus 28 °C noch genug Energie aus der Luft, um damit Ihr Haus zu heizen. Sie eignet sich ideal für den Ersatz eines Öl- oder Gaskessels oder aber für den Einsatz in größeren Neubauten.

Kühl kalkuliert

Durch schlaues Kühlen sparen Sie Geld und CO₂-Emissionen. Die Meisterinstallateure haben einige Sparpotenziale aus- und umgerechnet – in Tafeln Schokolade, Kinobesuche, Zugfahrten oder Waschmaschinenladungen.



Fixe statt mobiler Klimaanlage

Eine eingebaute Split-Klimaanlage verbraucht im Vergleich zum mobilen Kühlgerät viel weniger Energie und CO₂. Die Differenz nach einem Monat Vollbetrieb liegt laut Stiftung Warentest bei ...

82 kWh Strom oder

- 820 Stunden Fernsehen
- 82-mal Mittagessen kochen
- **82 Waschmaschinenladungen**

29 kg CO₂, das entspricht ...

- 1 Zugfahrt von Wien nach Rom

Passiv kühlen

Passive Kühlung mithilfe einer Wärmepumpe reduziert die jährlichen Kühlkosten verglichen mit einer konventionellen Klimaanlage um bis zu 80 Prozent. Bei geschätzten Kosten von 150 Euro pro Jahr sind das 120 Euro oder ...

- **10-mal ins Kino gehen**
- ein Candlelight-Dinner zu zweit
- 60 Tafeln Schokolade
- 1 Jahresabo beim Streamingdienst



Temperatur maßvoll reduzieren

Senken Sie im Sommer die Raumtemperatur statt auf 22 °C nur auf 26 °C ab, belasten Sie Ihren Körper weniger stark mit Temperaturunterschieden zwischen drinnen und draußen und vermeiden rund 20 Prozent des Stromverbrauchs. Das sind pro Jahr bis zu 85 kWh. Damit könnten Sie ...

- **5.950 Tassen Kaffee kochen**
- 82 Stunden Staubsaugen
- 21.250 Google-Suchanfragen starten



Quellen: Stiftung Warentest, Bundesverband Wärmepumpe (BWP), klimaaktiv.at, Strom-Report, klimaanlagen-ratgeber.de



www.lsi.at

**meister
installateur!**